



Jan M. Boelmann
Lisa König

Übertragungen der Kernlehrpläne Bayern

Mittelschule Klasse 5

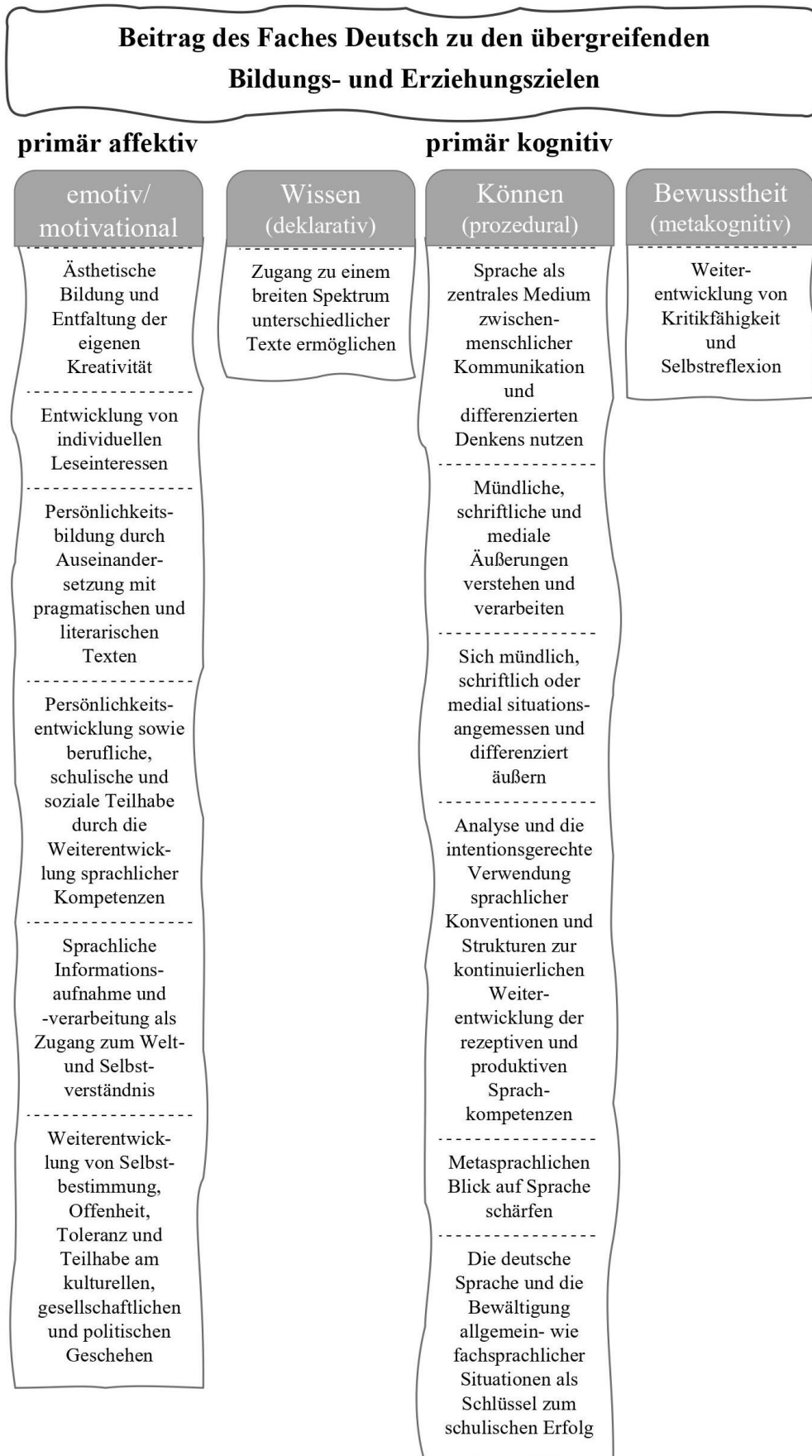
Stand 2021



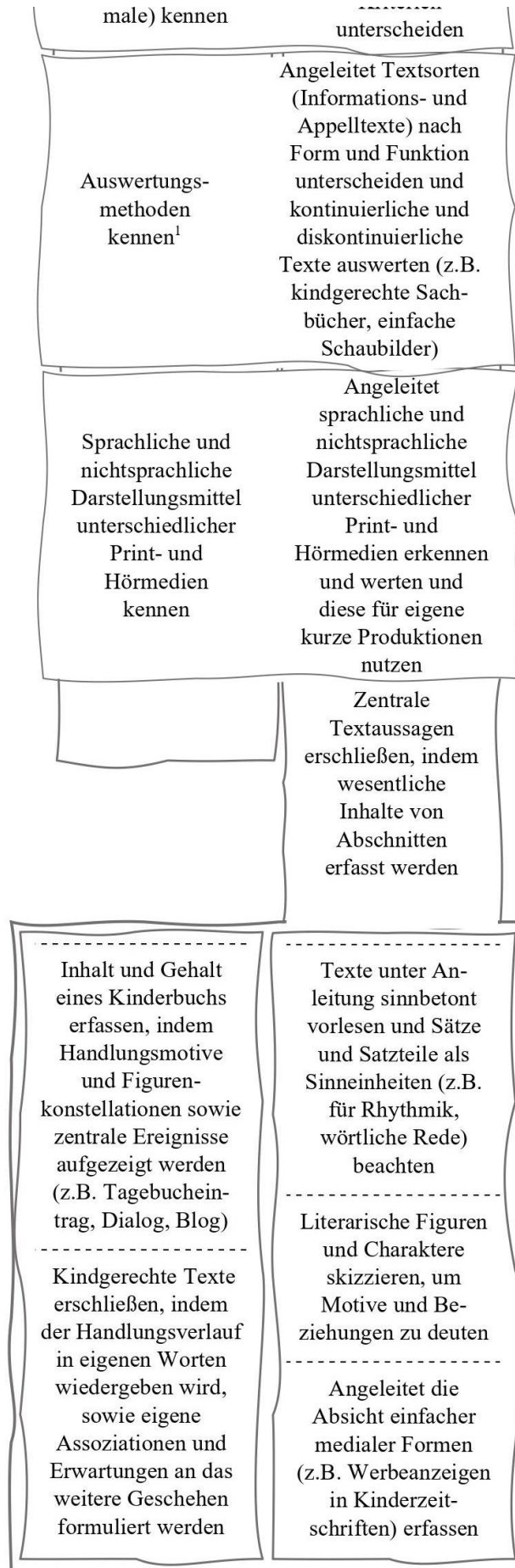
Prof. Dr. Jan M. Boelmann & Dr. Lisa König

Website zum Modell: www.bolive.de

Übertragungen – Mittelschule Klasse 5



| Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 5 | | | |
|---|---|---|--|
| Lesen – mit Texten und Medien umgehen | | | |
| primär affektiv | | primär kognitiv | |
| emotiv/ motivational | Wissen (deklarativ) | Können (prozedural) | Bewusstheit (metakognitiv) |
| Lesevorlieben (z.B. im Rahmen einer Buchvorstellung) begründen und überdenken | | Print- und Hörmedien (z.B. aus Bibliotheken) begründet auswählen und sie zur anregenden und genussvollen Freizeitgestaltung nutzen | |
| | Einfache Lese- und Texterschließungsstrategien kennen ¹ | Altersgemäße kontinuierliche und diskontinuierliche Texte mithilfe einfacher Lese- und Texterschließungsstrategien (z.B. Fragen formulieren, Schlüsselwörter unterstreichen, unbekannte Wörter nachschlagen) erfassen | Wahl geeigneter Lese- und Texterschließungsstrategien reflektieren ¹ |
| | Fiktionsanzeigende Signale und Indizien kennen ¹ | Die Vermischung von Realität und Fiktion in medialen Darstellungen anhand des Verhaltens der Protagonistinnen und Protagonisten (z.B. in Kinderserien oder Hörspielen) erkennen | Unterschied zwischen Realität und Fiktion wahrnehmen ¹ |
| | | Sich bei Recherchen an Inhaltsverzeichnissen orientieren und angeleitet den Informationsgehalt unterschiedlicher Quellen (z.B. kindgerechte Sachbücher, Internetartikel) bewerten | Informationsgehalt unterschiedlicher Quellen (z.B. kindgerechter Sachbücher, Internetartikel) reflektieren, um eine Grundlage der Bewertung zu schaffen ¹ |
| | Textsortenkenntnis aufbauen ¹ | Leserwartungen an pragmatische sowie literarische Texte formulieren und Textsortenkenntnis nutzen | Medienkonsum und seine Folgen (z.B. anhand eines Fernsehprotokolls) reflektieren und so ein Bewusstsein für den sinnvollen Konsum entwickeln |
| | Sprachliche Gestaltungsmittel, Verstehensoperationen und Fachbegriffe kennen ¹ | Zur Deutung sprachliche Gestaltungsmittel (z.B. Metapher) sowie Verstehensoperationen (z.B. Gegensätze suchen) nutzen und Fachbegriffe (z.B. Strophe, Vers) verwenden | |
| | Epische Kleinformen wie Märchen, Fabel sowie Erzähltext und Gedicht (sowie die damit verbundene Gestaltungsmerkmale) kennen | Epische Kleinformen wie Märchen und Fabel sowie Erzähltext und Gedicht anhand erarbeiteter Kriterien unterscheiden | |
| | | Angeleitet Textsorten | |



Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 5

Schreiben

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/
motivational

Wissen
(deklarativ)

Können
(prozedural)

Bewusstheit
(metakognitiv)

Respektvoll
Rückmeldung
geben können¹

Bei Rückmeldung an
Mitschülerinnen und
Mitschüler auf einen
respektvollen
Umgang miteinander
achten

Textarten-
spezifische
Schreibstrategien
(z.B. sprachliche
Mittel der
Beschreibung)
kennen

Angeleitet kreative
und produktive
Schreibformen für
eigene Erzähltexte
(z.B. Schreiben nach
Sinneseindrücken,
Fortsetzungs-
geschichten) nutzen

Angeleitet den
Schreibprozess
(z.B. in
Lerntagebüchern)
reflektieren, um
eigene Lernwege
zu optimieren

Kriterien kennen¹

Fremde Texte nach
einfachen Kriterien
(z.B. mithilfe der
sogenannten
Textlupe)
überprüfen

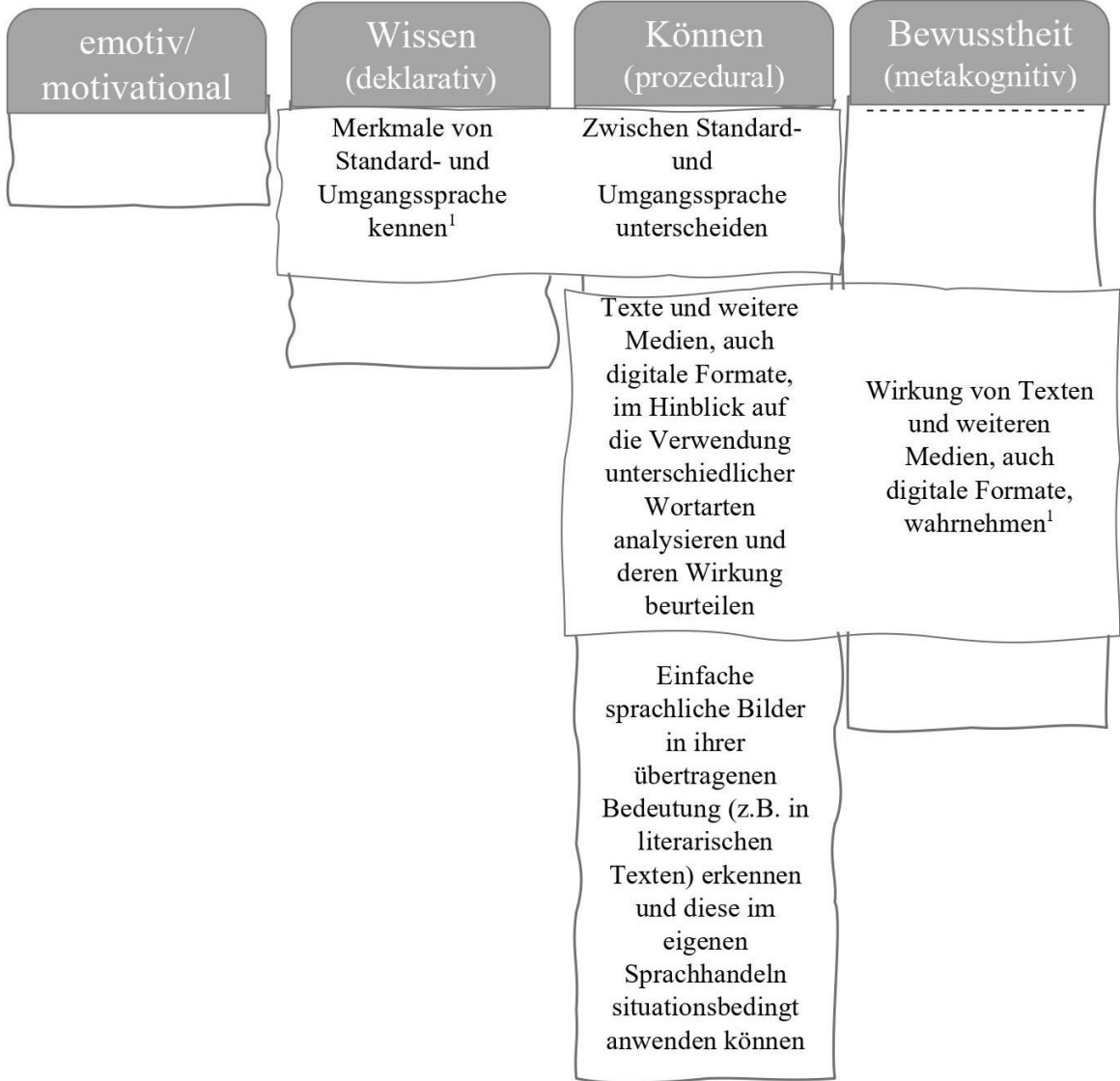
Anhand von
Textvorbildern
grundlegende
Strukturen und
Gestaltungsmittel
von erzählenden,
informierenden,
appellierenden und
argumentierenden
Texten erkennen
und diese für das
Verfassen eigener
Texte nutzen

Angeleitet einfache
Nachschlagewerke
zur fehlerfreien
Gestaltung von
Texten nutzen

Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 5
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

primär affektiv

primär kognitiv



Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 5
Sprechen und Zuhören

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/
motivational

Wissen
(deklarativ)

Können
(prozedural)

Bewusstheit
(metakognitiv)

Möglichkeiten der Gestaltung kennen¹

Situationen und fiktive Erlebnisse szenisch darstellen, indem sich in unterschiedliche Rollen eingefühlt und gestaltend gesprochen wird; dabei deutliche Artikulation und angemessenes Sprechtempo (z.B. Pausen) einsetzen

Unter Anleitung zu gesprochenen Texten einfache Verständnisfragen formulieren

Inhalte aus Hörmedien (z.B. kleine Erzählungen, Fabeln) folgen und das Gehörte in eigenen Worten wiedergeben

Kurze Vorträge (z.B. erlernte Gedichte, Sachthemen) durch den bewussten Einsatz von Körpersprache (z.B. Gestik, Mimik) unterstützen

Aus der Beobachtung die Wirkung des Spiels anderer (z.B. Stimme, Gestik) auf das Publikum beschreiben

Kurze Szenen (z.B. Filmausschnitte, Märchen, Fabeln) adaptieren und Figuren und Charaktere darstellen